



Handschriftenkunde für das digitale Zeitalter



ein Projekt am Germanistischen Institut der RUB

In Fächern, die mit historischen Quellen arbeiten, stellt eine verstärkte **Arbeit mit Originalquellen** eine attraktive Möglichkeit dar, den Chancen und Herausforderungen von generativer KI auch in der Hochschullehre zu begegnen. Bibliotheken und Archive stellen in großer Zahl digitalisierte Handschriften bereit, die auch von Studierenden für eigene wissenschaftliche Fragestellungen erschlossen werden können. Am Germanistischen Institut wird es dazu aktuell die folgende Kombination aus Lehrveranstaltungen und Projekt geben:

Lehrveranstaltungen: Die zweisemestrige Veranstaltung Handschriftenkunde und Handschriftenerkennung (Wintersemester 2024/25 und Sommersemester 2025) vermittelt die methodischen **Grundlagen einer modernen Handschriftenkunde für das digitale Zeitalter**. Die Teilnehmenden sollen die notwendigen Kompetenzen erwerben, um digitale Faksimiles von Handschriften zu recherchieren und wissenschaftlich mit ihnen zu arbeiten. Die Arbeit ist sowohl auf mediävistische als auch auf historisch-linguistische Fragestellungen hin ausgerichtet.

Im ersten Teil der Veranstaltung (WS 24/25, Veranstaltungsnummer 050376) werden wir kompakt im März (Do. 6. und Fr. 7.3. sowie Do. 27. und Fr. 28.3., jeweils 10-16h c.t.; dazwischen Einzel- und Gruppenarbeit) digitale Faksimiles von Handschriften online recherchieren und an ihnen die Grundlagen der Handschriftenkunde erarbeiten. Je nach Interessenslage der Teilnehmenden beschränken wir uns nicht nur auf mittelalterliche Handschriften, sondern nehmen uns auch frühneuzeitliche und neuzeitliche handschriftliche Überlieferungsträger vor.

Im zweiten Teil der Veranstaltung im Sommersemester (Veranstaltungsnummer 050442) steht dann die **Handschriftenerkennung** mit Hilfe KI-gestützter Tools auf dem Programm. Beide Veranstaltungsteile können getrennt voneinander belegt werden.

Die Veranstaltungen sind als Übungen (2 CP) deklariert. Bei Bedarf können durch höheren workload auch jeweils mehr als 2 CP erbracht werden.

Projekt: In den Übungen werden wir neben dem Ziel des eigenen Kompetenzerwerb der Teilnehmenden die Arbeit auch auf die Entwicklung von Selbstlerneinheiten ausrichten, die zukünftig weiteren Studierenden als **Open Educational Resources (OERs)** zur Verfügung gestellt werden sollen. Diese Veranstaltung ist also nicht nur eine ganz normale Lehrveranstaltung für an der Arbeit mit Handschriften interessierte Studierende, sondern auch eine Art ‚recruiting‘ für Mitarbeitende an der Gestaltung der geplanten OERs.

Interessierte an den Lehrveranstaltungen oder am Projekt an sich wenden sich bitte via E-Mail (sandra.waldenberger@rub.de) oder gern auch persönlich in einer Sprechstunde an [Sandra Waldenberger](#), für die Übung Handschriftenkunde bitte bis Ende Februar 2025.

moodle-Kurs: <https://moodle.ruhr-uni-bochum.de/course/view.php?id=62156>

Passwort: manuscriptum